



Liebe Berliner, Hundefreunde, Tierfreunde,

Bald sind Wahlen.

Während Volkes Wille im Allgemeinen von Regierungsparteien sehr gerne ignoriert wird, haben wir in Wahljahren und bei der Abstimmung die Möglichkeit, korrigierend einzugreifen.

Hundehalter in Berlin, die immer mal wieder gern durchs Dorf getrieben werden, sollten in diesem Jahr ganz besonders gut aufpassen, wem sie ihre Stimme geben. Und alle anderen Tierfreunde auch angesichts einer Steuerverschwendung von ca. 100 Millionen Euro für neue Tierversuchsanstalten und somit für eine „Technologie“, die nicht nur unethisch, sondern auch hoffnungslos veraltet ist. Man forscht weltweit längst nicht mehr an lebenden Tieren, sondern an Zellen, Gewebezüchtungen und Simulationen.

Hundehalter sollen durch ein neues Gesetz noch weiter eingeeengt, überwacht, kontrolliert werden; sie sollen einen Hundeführerschein machen, obwohl das Gefahrenpotenzial von einem Hund verletzt zu werden deutschlandweit bei 0,07 % liegt ! Man will die Rasseliste willkürlich auf jede Rasse anwenden, die gerade nicht opportun ist; man versucht, große und kleine Hunde und deren Besitzer aufeinander zu hetzen usw..

Das sollten wir nicht zulassen. Gemeinsam sind wir stark. Wir sind mit Anhang mindestens 400.000 aktive Hundefreunde in Berlin. Und dazu kommen alle, die gern einen Hund hätten oder früher einen hatten. Und die sonstigen Tierfreunde.

Diese Stimmen haben Gewicht !

Um Ihnen die Wahl etwas leichter zu machen, haben wir alle Parteien, die zur Wahl antreten, zu aktuellen Fragen in puncto Tierschutz im Allgemeinen und Hundehaltung im Besonderen befragt. SPD und CDU ignorierten natürlich auch hier die Fragen des Bürgers und hielten es für nicht nötig zu antworten. Aber ihre Meinung steht ja im Entwurf für das neue Hundegesetz, insofern standen uns genügend Informationen zur Verfügung. Die AfD hat es verpennt zu antworten, ebenso ALFA. Selbst Schuld, offensichtlich ist man zu sehr mit sich selbst beschäftigt.

Sie finden hier einen kurzen Überblick. Auf unserer Webseite können Sie in Kürze die Fragen und Antworten im Originaltext nachlesen; ebenso ist ein auf wissenschaftlichen Fakten basierendes Infoblatt ‚Hundefakten‘ hinterlegt, welches die Basis für unsere Fragen bildete.

Bitte verteilen Sie unseren Parteienvergleich weiter, in Ihrem Bekanntenkreis, in Ihrem Auslaufgebiet, beim Abend- und Morgenspaziergang, per mail, per Post – wie auch immer.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Bürgerinitiative Berliner Schnauze

Berlin, im Juni 2016



Bürgerinitiative Berliner Schnauze
Wundtstr. 46 | 14057 Berlin
Mail: info@berliner-schnauze.com
Web: www.berliner-schnauze.com